

# Elbsandstein plaisir

---

Lust auf eine Ausfahrt ins "Elbi"? Dann sei dabei auf leichten aber selbst abzusichernden Wegen, auch in mehreren Seillängen, auf Gipfel in der sächsischen Schweiz, wie z. B. Mönch, Lokomotive, Talwächter, Falkenstein, Kleine Herkulesssäule, Lehnsteigtürme und weitere - inmitten einer Märchenlandschaft, in der Klettergeschichte geschrieben wurde.

[Beschreibung von Markus Stadler](#)

## **Termin**

So 25.6. - Sa 1.7.2023

## **Anmeldeschluss**

20.5.2023

## **Anmeldung/Kontakt/Rückfragen**

[elbi-plaisir@mail.de](mailto:elbi-plaisir@mail.de)

## **Vorbesprechung**

Ende Mai / Anfang Juni in der DAV Kletterhalle in Frankfurt (Termin folgt noch)

## **Teilnehmerzahl**

max. 6 (2 kleine Ferienwohnungen im [Ferienhaus „Schrammsteinblick“](#) in Altendorf bei Bad Schandau für 2 bzw. 4 Personen sind reserviert).

## **Voraussetzungen:**

Sicherer Vorstieg im 4. Grad UIAA am Fels besser 5. Grad UIAA, Selbstsicherung an Standplätzen, Erfahrung in Mehrseillängen-Routen (einschließlich mehrfaches Abseilen in Folge) und Umgang mit konventionellen mobilen Sicherungsmitteln. Auch Risskletterkenntnisse sind vorteilhaft.

## **Ausrüstung**

Übliche Ausstattung für MSL. Nach Absprache Material für Knotenschlingen (Bandschlingen und Reepschnüre).

## **Gebietsdetails**

Wegen des zwar rauen aber oft recht weichen Elbsandsteins sind dort - außer den von den Erstbegehern (im Vorstieg!) angebrachten Sicherungsringen - alle metallischen mobilen Sicherungsgeräte verboten. Ebenso die Verwendung von Magnesia. Übrig bleiben Sanduhr-, Köpfel-, und die für die Gegend berühmten Knotenschlingen sowie seit einigen Jahren die sogenannten „**Ufos**“, welche die Sicherungsmöglichkeiten enorm erweitern. Ufos sind Klemmkeile aus Gewebematerial und funktionieren genauso wie ihre metallischen Geschwister.

„Plaisir“ bedeutet für die Autoren des Führers „genussvolles Klettern an schönen Felsen mit vernünftiger, eigenverantwortlich herzustellender Absicherung“. Und nur solche Routen sind im

## Kletterführer von Helmut Schulze & Valentin Hölker

aufgenommen und empfohlen, wo man eine solche Absicherung auch hinbekommt.

Wem das trotzdem alles nicht geheuer ist, darf gerne nur nachsteigen. Dreier- und Mehrfachseilschaften zu gelegentlich noch mehr Personen sind in der sächsischen Schweiz nicht unüblich. Geübtere werden vermutlich aber schnell Vertrauen fassen und selbst die Initiative ergreifen wollen - und dürfen das natürlich auch. Eine Route erst nach- dann vorsteigen ist immer eine gute Möglichkeit.

Wenn Ihr die sächsische Art des Absicherns und Kletterns dort aus 1. Hand aber erstmal genau kennenlernen wollt, könnte ich zum Einstieg auch einen Halbtageskurs (oder so) bei einem Profi vor Ort versuchen zu organisieren. (Die KCF Leitung ist involviert um hier evtl. Budget zur Verfügung zu stellen)

Es kann immer mal regnen, und nach ausgiebigem Regen soll man selbst am Folgetag noch nicht unbedingt auf dem oberflächlich trockenen Sandstein klettern. Unverbindliche Auskunft gibt eine Felsen-Ampel im Netz. An solchen Tagen liegt es nahe die sächsische Schweiz auch als Wandergebiet ersten Ranges mit vielen Auf- und Abstiegen und weiten Fernblicken zu entdecken.

### **Risiko**

Bei dieser Gemeinschaftstour erfolgt wie üblich die Teilnahme auf eigene Verantwortung. Im Elbsandstein ist im Vorstieg oft eine höhere Moral gefordert, da die Absicherung mit Haken sehr spärlich ist und weitgehend mit mobilen (textilen) Sicherungsmitteln erfolgt.

### **An-/Abreise**

Bei 6 Personen wären 2 Autos schon sehr praktisch, denn das Gebiet ist weitläufig. Wer möchte, kann aber auch gut per Bahn über Dresden bis Bad Schandau anreisen bzw. von dort wieder zurück.

### **Verpflegung**

In den Ferienwohnungen kann natürlich gekocht werden. Nach Absprache können wir abends aber auch gelegentlich essen gehen. Gasthof und Pension „Heiterer Blick“ mit Panoramaterrasse ist fast um die Ecke, der "Berggasthof Lichtenhain", wo man ebenfalls mit Panoramablick draußen sitzen kann, nur ein paar km entfernt.

### **Kosten**

Die beiden Ferienwohnungen kosten zusammen 980 €, eine geringe Kurtaxe kommt noch hinzu. Benzinkosten anteilig entsprechend ca. 510 km einfache Entfernung Frankfurt - Altendorf. Eine PKW-Tageskarte kostet mittlerweile auf fast allen Wanderparkplätzen 8-10 €.